



## JAHRESBERICHT 2019

Das Jahr 2019 des Netzwerks Raumplanung war von zwei wichtigen Ereignissen geprägt, von einem erfreulichen und einem weniger erfreulichen: Im April stellte das Netzwerk im Rahmen der nationalen Fachtagung «**5 Jahre RPG1 – eine Bilanz**» seine **Einschätzung der RPG1-Umsetzung in den Kantonen** vor. Die Tagung wurde von über 100 Fachleuten besucht und durfte zahlreiche Politiker/innen sowie Behördenvertreter/innen begrüßen, darunter Maria Lezzi, Direktorin des Bundesamts für Raumentwicklung ARE, und Jacqueline de Quattro, Präsidentin der Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz BPUK.

Fast zeitgleich zu dieser Fachtagung, die ein grosser Erfolg wurde, kündigte die Geschäftsführerin des Netzwerks, Monika Zumbrunn, leider ihre Stelle, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Wir danken Frau Zumbrunn herzlich für die zweieinhalb Jahre, in denen sie sehr engagiert und kompetent für das Netzwerk tätig war. Aufgrund dieser Veränderung beschloss der Vorstand, die Situation zu analysieren, über die Weiterführung des Netzwerks nachzudenken und die Stelle der Geschäftsführung nicht sofort neu auszuschreiben. Das Fazit dieser Überlegungen, die Vorschläge zur Weiterführung und Finanzierung des Netzwerks wie auch die gemeinsamen Ziele und die Schwerpunkte werden der Generalversammlung 2020 unterbreitet. Das Hauptanliegen des Vereins, die Revisionsetappe RPG1 von der Volksabstimmung bis zur Umsetzung in den Kantonen zu begleiten, endet mit der Gutheissung der kantonalen Richtpläne durch den Bund. Zur Thematik RPG2 haben die Netzwerkmitglieder bisher noch keinen Konsens gefunden. Dieses Thema birgt deshalb kaum das Potenzial, ein Schwerpunkt des Netzwerks zu werden. An Bedeutung gewonnen hat hingegen die Frage, wie im Hinblick auf einen haushälterischeren Umgang mit dem Boden, dessen vielfältigen Leistungen noch besser ins allgemeine Bewusstsein gerückt werden können. Die Diskussion über ein neues Projekt in diesem Bereich ist im Vorstand inzwischen weit fortgeschritten.

### 1. MITGLIEDER-/PARTNERORGANISATIONEN

Ende 2019 zählte das Netzwerk Raumplanung **22 Mitglieder- und 10 Partnerorganisationen**. Im Verlaufe des Jahres kündigten Pusch und Pro Sempachersee ihren Austritt auf Ende Jahr an. Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für landwirtschaftliches Bauen und Hoftechnik (ALB-CH) trat als Partner bei. Im Vergleich zu 2018 hat die Zahl der beteiligten Organisationen Ende 2019 somit um eine Organisation abgenommen.

### 2. GREMIEN

#### **Generalversammlung (GV) vom 28. Februar 2019**

Die Mitglieder genehmigten die vom Vorstand vorgelegten statutarischen Geschäfte zur Vereinsführung im Jahr 2018: den Jahresbericht, die Jahresrechnung mit einem **Gewinn von CHF 918** und den Revisionsbericht. Sie erteilten dem Vorstand Décharge und bestätigten die vorgeschlagenen Kandidaturen für die **Vereinsorgane**: Pro Natura und die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL als Vorstandsmitglieder für zwei weitere Jahre, sanu durabilitas als

neues Vorstandsmitglied für zwei Jahre, Pro Natura für das Präsidium und Biosuisse als Mitglied der Revisionsstelle.

Die Generalversammlung genehmigte das Tätigkeitsprogramm 2019 und das Budget 2019 mit einem erwarteten Verlust von CHF 10'600. Das Tätigkeitsprogramm 2019 umfasste **18** Punkte aus den **4** in der Strategie beschriebenen Bereichen.

Der Vorstand dankte der Stiftung Drittes Millennium, die nach wie vor den grössten Teil der Kosten der Geschäftsstelle trägt.

#### **Vorstand** (4 ordentliche und 1 ausserordentliche Sitzung)

- 31. Januar: Jahresbericht und Rechnung 2018; Tätigkeitsprogramm und Finanzen 2019; Reduktion des Arbeitspensums der Geschäftsführerin Monika Zumbrunn (von 80 auf 60%); Bericht «RPG1-Bilanz» und Fachtagung vom 26.4.2019; Vorbereitung der Versammlung vom 28.2.2019.
- 26. März: Bericht «RPG1-Bilanz» und Fachtagung vom 26.4.2019; Information über die Kündigung von Monika Zumbrunn auf 1.7. (nach Anrechnung der Ferien tatsächlich auf Ende Mai).
- 16. April (ausserordentliche Sitzung): Diskussion über den Abgang der Geschäftsführerin und die Weiterführung der Geschäftsstelle; Diskussion über mögliche Varianten der zukünftigen Organisation.
- 20. August: Projektidee «Dem Boden eine Stimme geben»; Austausch mit den Geldgebern (3M); Weiterführung der Diskussion über die interne Organisation; Interesse an Mitgliedschaft: Bund Schweiz. Landschaftsarchitektinnen und -architekten (BSLA); formeller Antrag auf Partnerschaft: Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für landwirtschaftliches Bauen und Hoftechnik (ALB-CH), wurde ordnungsgemäss angenommen.
- 29. November: Bericht «5 Jahre Netzwerk Raumplanung» zuhanden von 3M; Fortführung der Gespräche über die Umsetzung und die Finanzierung des Projekts «Dem Boden eine Stimme geben» und der internen Organisation; Finanzen und Vorbereitung der Generalversammlung vom 27.2.2020.

### **3. TÄTIGKEITEN GEMÄSS PROGRAMM 2019**

#### **Tätigkeitsbereich 1.**

#### **Dialog und Austausch für die gemeinsame Suche nach Lösungen für eine ressourcenschonende Nutzung des Bodens und eine nachhaltige Raumplanung**

Die im Vorjahr ins Leben gerufene Arbeitsgruppe RPG2/Bauen ausserhalb der Bauzone traf sich leider nicht mehr. Das Ziel eines regelmässigen Austauschs zu gemeinsamen Positionen und strittigen Themen und die Suche nach konstruktiven Lösungsansätzen erwies sich angesichts sehr unterschiedlicher Positionen als zu ambitioniert.

Andere interne oder externe Workshops konnten aufgrund des nicht mehr besetzten Sekretariats auch nicht durchgeführt werden. Weiterhin dienten aber die Vorstandssitzungen der Vernetzung.

Resultate zeitigte hingegen die Suche nach Synergien mit der neu entstehenden Boden-Allianz unter Federführung des Netzwerk-Mitglieds sanu durabilitas mit dem Ziel, die Resultate des Nationalen Forschungsprogramms Boden (NFP 68) in die Praxis einzubringen: Sie wurde zum neuen Netzwerk-Projekt «Dem Boden eine Stimme geben» weiterentwickelt, das im nächsten Jahr zu einem Hauptprojekt des Netzwerks werden soll. Der Boden als Ressource soll in den verschiedenen Politiken besser berücksichtigt und die Öffentlichkeit verstärkt sensibilisiert werden.

## **Tätigkeitsbereich 2.**

### **Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit für einen nachhaltigen Umgang mit dem Boden**

Mit dem Grossprojekt der Tagung zu RPG1, dem dazugehörigen Bericht über die Umsetzung der RPG1-Vorgaben in den Kantonen und der damit verbundenen Medienarbeit gewann das Thema der Raumplanung eine gute Sichtbarkeit und das Netzwerk konnte zur Bewusstseinsbildung auch in der breiteren Öffentlichkeit beitragen. Alle wichtigen Zielgruppen, von Mitglieder- und Partnerorganisationen des Netzwerks über Bund, Kantone, Gemeinden, Landwirtschaft bis hin zu Wirtschafts- und Fachorganisationen konnten erreicht werden.

## **Tätigkeitsbereich 3.**

### **Beitrag zur Weiterentwicklung gesetzlicher Grundlagen und Normen in der Raumplanung im Sinne einer haushälterischen Bodennutzung**

Im Zentrum der Weiterentwicklung der gesetzlichen Grundlagen stand 2019 die RPG2-Revision. Hier gelang es dem Netzwerk aufgrund allzu divergierender Positionen leider nicht, gemeinsam getragene Inputs zu geben.

## **Tätigkeitsbereich 4.**

### **Unterstützung einer bodenschonenden Umsetzung der Raumplanungsgesetzgebung durch die verschiedenen Akteure in der Praxis**

Zu diesem Ziel des Netzwerks trug die Tagung RPG1 ohne Zweifel bei. Eine Begleitung der Umsetzung von RPG1 auch auf Gemeindeebene erwies sich aber als zu ambitiös für das Netzwerk. Hingegen unterstützte das Netzwerk weiterhin die Bemühungen, ein Kompetenzzentrum Boden zu errichten und das entsprechende Engagement der Mitglieder- und Partnerorganisationen zu stärken.

## **4. GESCHÄFTSSTELLE**

Aufgrund der Kündigung der Geschäftsführerin Monika Zumbrunn war das Sekretariat nur bis Ende Mai besetzt. Der Vorstand beschloss, die Stelle nicht sofort neu auszuschreiben, sondern zuerst strategische Überlegungen über die Zukunft der Organisation anzustellen. Die Generalversammlung wird am 27.2.2020 darüber entscheiden.

Vorstand, 14.1.2020 // Generalversammlung, 27.2.2020 /es